

Graz Open Architecture 14: Institut für Stadt- und Baugeschichte

Inhaltlich und räumlich war die Mitwirkung des Institutes für Stadt- und Baugeschichte im Rahmen der Fakultätsausstellung in zwei Bereiche geteilt. Im Übungsraum (ATK1152) des Institutes im Kellergeschoss wurden schwerpunktartig Studierendenprojekte aus dem Bachelorstudium gezeigt. Neben Modellen und Skizzenbüchern der Lehrveranstaltung Architektur- und Kunstgeschichte (1. Sem./Wintersemester; Paschke, Schiestl, Schruth, Starzacher, Wernhart) wurden die Seminararbeiten aus Analyse historischer Architektur (Breser, Pachauer, Paschke, Schiestl, Schurz, Wernhart) sowie das Video zur Dresden-Exkursion von Institutsleiterin Prof. Hain (EX Kunst- und Kulturwissenschaften) präsentiert. Am Gang zum Foyer hin waren ausgewählte Projekte des Master-Wahlfaches Bauen im Denkmal (Paschke/Schruth) zu sehen.

In den Institutsräumlichkeiten im 2.OG der Alten Technik waren hauptsächlich studentische Arbeiten aus dem Masterstudium sowie laufende Forschungsprojekte des Institutes thematisiert. Den Schwerpunkt im Gangbereich setzten das Forschungsprojekt Eisenwurzeln mit den Inhalten Bauaufmaß bzw. Bauzustandsanalyse und 16 ausgewählte Studierendenprojekte der LV Entwerfen spezialisierter Themen (Omahna, Schurz, Schruth). Im Bereich des Stiegenhauses wurden ausgewählte Projekte des 12th International Workshop of Fortification Architecture (1.-10. September 2013 Brijuni/Kroatien; Pachauer mit zwei Studierenden der Architekturfakultät teilgenommen) ausgestellt. Im Seminarraum (AT2056) waren ein Querschnitt durch die Plakate der Vorlesungsübung Architekturgeschichte 1, des Weiteren Arbeitsmaterialien und -proben sowie ein Video zum Workshop Bauaufmaß und Objektforschung (Breser) zu sehen. Den Abschluss bildeten Plakate des Workshops Ethnographische Methoden (Omahna) im Gangbereich vor dem Seminarraum.